



# UNTERWEGS IM HNV - AUSFLUGSTIPPS

## Tour 16


### Über die Sulmer Bergebene


[Länge: 22 km, Gehzeit: ca. 5,5 Std.]



Bahnhof Eschenau

Unsere Waldwanderung beginnt am Bahnhof Eschenau. Gleich nach den Bahnschranken biegen wir links in den Feldweg ein. Nach ca. 50 m führt unser Weg rechts zwischen Obstgärten und Weinreben hinauf zum Waldrand.


Die Leitmarkierung „blauer Strich“  wird uns auf der ganzen Strecke begleiten. Vorbei an den zwei Bänken der Bismarckruhe gelangen wir in den Wald. Weiter geht es nun über den Höhenrücken und dann hinab nach Dimbach.

Am Eichbrunnen, an dem das berühmte Götz-Zitat zu lesen ist, erreichen wir die Hölzerner Straße (Durchgangsstraße). Ihr folgen wir nach rechts. Wir verlassen Dimbach, gehen unter der Autobahn hindurch und folgen dem „blauen Strich“  links und nach kurzer Zeit wieder rechts bergan.

Wenig später ist der Wanderparkplatz „Steinerne Tisch“ erreicht. Wir überqueren die Landstraße zwischen Schwabbach und Hölzern und folgen der Beschilderung



Krone der Zwillingseiche

Richtung Neckarsulm (). Nach kurzer Zeit erreichen wir die Zwillingseiche. Dieser 1830 gepflanzte Baum ist rund 30 m hoch. Sein Doppelstamm durchmisst 5 m, die Krone hat einen Durchmesser von 20 m.


Scharf links geht es nun weiter in den Salzweg, dem wir nun lange Zeit folgen werden. Am Wanderparkplatz „Abgebrannte Eiche“ überqueren wir die Kreisstraße zwischen Eberstadt und Cleversulzbach und folgen weiter unserer Markierung.

Einen herrlichen Ausblick über Eberstadt haben wir an der Heuberg-Hütte, die zur Rast und zum Grillen einlädt. Es geht weiter durch den Wald. Der Salzweg ist meist nur ein Pfad, der jedoch sehr gut markiert ist.



Aussicht über Eberstadt

Am Waldrand oberhalb von Buchhorn bietet sich uns abermals eine sehr schöne Aussicht. Anschließend geht es wieder rechts in den Wald.

An der Tanzplatzhütte vorbei gelangen wir nach einiger Zeit in den Mönchswaldweg und weiter in den Herrenbuschweg. Der „blaue Strich“  führt uns weiter zur Freizeitanlage Schweinschag.



Im Mönchswaldweg

Von dort sind es noch wenige Meter hinauf auf den Neckarsulmer Hausberg - den Scheuerberg. 306 m ü. M. bzw. 150 m über dem Neckar genießen wir eine großartige Aussicht. Bei entsprechender Wetterlage reicht der Blick vom Stromberg bis hin zum Königsstuhl bei Heidelberg und zum Odenwald.

Der Abstieg vom Scheuerberg erfolgt über den alten Kreuzweg. Zahlreiche Bildhauerarbeiten mit Kreuzweg-Motiven säumen den Weg.







Kreuzweg-Motiv am Scheuerberg

Teils über altes Kopfsteinpflaster gelangen wir - vorbei an der Kleingartenanlage Hungerberg - nach Neckarsulm.

Wir gehen unter der B27 hindurch und durchqueren den Park, vorbei an Schule und Hotel. Bei der Ampel überqueren wir die Straße nach links hinauf zum Marktplatz. Durch die Fußgängerzone und vorbei am Schloss erreichen wir, über die Urbanstraße und die Salinenstraße, schließlich unser Ziel, den Bahnhof Neckarsulm.



 Eschenau, Bahnhof |  4  
 Neckarsulm, Bahnhof | -Linien 706, 780

Genauere Fahrpläne können im Internet unter [www.h3nv.de](http://www.h3nv.de) erstellt werden.